

# Baseball-Nationalspieler zur Reha in Kurstadt

Christoph Ziegler kurierte hier einen Labrum-Riss aus – Olympia-Quali steht an

**Bad Griesbach.** Ein „Labrum-Riss“ in der linken Schulter – diese unschöne Diagnose erhielt Christoph Ziegler, Spieler der Deutschen Baseball-Nationalmannschaft, Anfang April nach einer Verletzung bei einem Bundesliga-Spiel. Nachdem eine OP nicht nötig war, probierte es der 27-Jährige auf Anraten seiner Ärzte und Betreuer mit einer konservativen Reha, die er in den vergangenen drei Wochen in der Asklepios Klinik St. Wolfgang absolviert hat. Erfolgreich, denn „die Fortschritte sind da“, freut sich der Baseball-Profi.

„Eigentlich war schon ein OP-Termin vereinbart, aber nachdem verschiedene Tests gezeigt haben, dass Stabilität und Kraft vorhanden sind, gab es Gott sei Dank ei-

nen anderen Plan“, freut sich Christoph Ziegler. Immerhin stehen in diesem Jahr noch die Europameisterschaft und die Olympia-Qualifikation an.

---

## Er will bei der Vorbereitung auf die EM mitmachen

---

Ziegler ist nicht nur „Infielder“ bei der Bundesliga-Mannschaft München-Haar Disciples, sondern auch Teammitglied der Deutschen Baseball-Nationalmannschaft.

„Mein Teamarzt hatte Kontakt mit Klaus Pohlen, dem Leiter vom Olympiastützpunkt Bayern, und der OSP arbeitet seit Jahren mit der Asklepios Klinik St. Wolfgang



**Profi-Sportler** Christoph Ziegler (l.) hat eine dreiwöchige Reha in der Asklepios Klinik St. Wolfgang gemacht. Geschäftsführer Frank Tamm freut sich, dass der 27-Jährige nach seiner Schulterverletzung Fortschritte macht und bald wieder trainieren kann. – F.: Bernkopf

in Bad Griesbach zusammen“, erklärt der gebürtige Allgäuer, wie er zur Reha ins Rottal kam. „Das war die erste Adresse für die Ärzte und der Erfolg hat sich bereits eingestellt.“ Mit sechs bis sieben Anwendungen am Tag seien gute Fortschritte da.

„In den drei Wochen habe ich einen persönlichen Bezug zu meinen Physiotherapeuten und Trainern hier entwickelt und auch alle anderen waren sehr bemüht, dass alles passt“, freut sich der junge Sportler über den unfreiwilligen „Urlaub“.

Diese Woche soll nun in München entschieden werden, wie es weitergeht. „Realistisches Ziel ist es, die EM-Vorbereitung mitzumachen. Alles, was früher geht, ist natürlich super.“ – bb